



**LAG Freie Wohlfahrtspflege, Grupenstr. 4, 30159 Hannover, Fon: 0160 99 50 41 61**

**Netz: [www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de](http://www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de) Mail: [gleitzek@gmx.de](mailto:gleitzek@gmx.de)**

**Pressemitteilung**

## **Landesarmutskonferenz warnt: Corona-Krise trifft Arme am härtesten!**

**13.03.2020 – Hannover**

**Die Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen begrüßt die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus. Sie weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Corona-Krise Arme am härtesten betrifft. Die Landesarmutskonferenz fordert Bund, Länder und Kommunen auf, Sofortmaßnahmen für Menschen zu treffen, die von Armut und Ausgrenzung bedroht sind.**

**Klaus-Dieter Gleitze, Geschäftsführer der Landesarmutskonferenz, betont:**

*„Wir wissen noch nicht, welches Ausmaß die Corona-Krise nehmen wird und wie verschiedene Personengruppen im Einzelnen betroffen sein werden. Klar ist aber, dass Staat und Gesellschaft sofort handeln müssen, um zusätzliche Notsituationen für Arme zu vermeiden.*

*Arme haben grundsätzlich höhere Gesundheitsrisiken, schwächere Immunsysteme und sterben früher.*

*Gesunde Ernährung können sich Hartz-IV-Bezieher\*innen mit 5,02 Euro pro Tag für Ernährung kaum leisten. Vorratskäufe sind für sie unmöglich. Das Lebensmittelangebot bei den Tafeln, auf die über 1,5 Mio. Menschen regelmäßig angewiesen sind, wird auf Grund von Hamsterkäufen weniger. Was passiert, wenn Tafeln wegen der Menschenansammlungen dort schließen müssen?*

*Au Grund von beengten Wohnverhältnissen haben Arme schlechtere Bedingungen für häusliche Quarantäne. Oft müssen sich mehrere Kinder ein Zimmer teilen.*

1

LAK Niedersachsen Geschäftsstelle:

LAG Freie Wohlfahrtspflege, Grupenstr. 4, 30159 Hannover, Fon: 0160 99 50 41 61

[www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de](http://www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de) Mail: [gleitzek@gmx.de](mailto:gleitzek@gmx.de)

*Arme Menschen haben schlechteren Zugang zu Information und Bildung, das sind aber zentrale Voraussetzungen, um Krisen bewältigen zu können.*

*Wenn die Corona-Krise in eine ausgeprägte Rezession umschlägt, verlieren Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen zuerst ihre Arbeit und werden von Wohnungslosigkeit bedroht.*

*Krisenzeiten sind Nährboden für Ängste und irrationale Suche nach Sündenböcken. Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, Arme und Ausgegrenzte wie Wohnungslose, Flüchtlinge und Arbeitslose nicht zu Sündenböcken werden zu lassen.*

*Darüber hinaus fordert die LAK:*

- sofortigen Stopp von Zwangsräumungen*
- Erhöhung von Hartz-IV-Regelsätzen um 20 Prozent*
- Ausbau von kommunalen Sofortmaßnahmen wie Essensausgabe und Wohnraumschaffung mit Unterstützung von Bund und Ländern.*

*Die Rettung der Banken nach der Bankenkrise hat bis jetzt ca. 70 Mrd. Euro gekostet.*

*Wieviel ist uns Solidarität und gesellschaftlicher Zusammenhalt in der Corona-Krise wert?"*

Die Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen wurde 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss von Verbänden, Gewerkschaften und Initiativen. Details und aktuelle Mitglieder siehe anbei.

Mit der Bitte um Berichterstattung und freundlichen Grüßen

Klaus-Dieter Gleitze, Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen – Geschäftsführer

Kontakt: 0160 99 50 41 61